



Nicole Rödigs

Frrk! ★★★★★

Echsen-Alarm (Bd. 3)

gelesen von Julian Greis

cbj audio 2021 · 4 CDs (ca. 200 min) · 14,99 · ab 10 · 978-3-8371-5863-2

Es ist das dritte Abenteuer, dass Tom, seine beste Freundin Elli und der Außerirdische Frrk vom Planeten Tmlp zusammen erleben. Dabei war Frrk eigentlich gerade wieder auf dem Weg nach Hause, nachdem er der Menschheit den Supermatsch hinterlassen hatte, der all ihre Energieprobleme lösen sollte. Jetzt stellt sich heraus, dass dieser Supermatsch zu gefährlich ist, wenn er in die falschen Hände fällt – deshalb soll Frrk ihn zurück nach Tmlp bringen. Dumm nur, dass Ellis Bartagame Griselda gerade diesen Matsch gefressen hat und jetzt unter strenger Beobachtung steht.

Leider sind das jedoch nicht die einzige Probleme: Toms Vater möchte eine „wichtige“ Ankündigung machen, nachdem er seit einiger Zeit eine neue Freundin hat, die Tom für ziemlich oberflächlich hält. Und auch Ellis Vater ist frisch verliebt, ausgerechnet in Katharina, die Leiterin des EZA (Europäisches Zentrum für Astrobiologie), die für Grisela verantwortlich war und zugelassen hat, dass diese aus ihrem Terrarium verschwindet. Hinzu kommt noch, dass Tom fürchten muss, Elli könne in ihn verliebt sein – das zumindest behauptet Toms kleine Schwester, und es würde gut zu Ellis komischem Verhalten passen, als sie erfährt, dass Tom die Locken einer Mitschülerin hübsch findet. Wie soll man in diesem Chaos auch noch eine mutierte Echse finden und dafür sorgen, dass der Supermatsch vom Militär nicht als Waffe genutzt wird?

Die Handlung ist nicht nur unglaublich lustig, sondern auch immer wieder für eine Überraschung gut. Es geht nie so weiter, wie man es vermutet, was vor allem an den genialen Figuren liegt, allen voran dem hyperkorrekten Frrk, der die menschlichen Eigenarten doch noch nicht ganz durchschaut hat und auf diese Weise von einer sonderbaren Situation in die nächste gerät.

Gleichzeitig trägt die Lesung von Julian Greis dazu bei, diese CD zu einem wahren Hörerlebnis zu machen, indem er jeder Figur eine eigene Stimme verleiht. Zudem kommt auch Toms kindliche Naivität, die der Zehnjährige als Ich-Erzähler zuweilen an den Tag legt, stimmlich gut zur Geltung, so dass man sich gut vorstellen kann, dass diese Geschichte wirklich von ihm erzählt wird.

Insgesamt ergibt sich so ein herrlich lustig-absurdes Abenteuer, das sich auch mit den Themen Familie, Liebe und Freundschaft auseinandersetzt.